

Zimmerreservierung und Anmeldung

Zimmerreservierung vermittelt:

BTZ Bremer Touristik-Zentrale
Kongress- & Veranstaltungsservice
Findorffstraße 105
28215 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 30 800 -15 Fax: -3815
Email: schwiers@bremen.tourism.de
auf dem beiliegenden Faxformular

Anmeldung zur Tagung bis spätestens 25. März 2014 auf beigefügtem
Formular
Kontoinformationen können Sie dem eingelegten Anmeldeformular
entnehmen.



DGGP Biennale 2014 Bremen

Programm

„Arzneien aus dem Meer und über das Meer“

11. – 13. April 2014



Freitag, 11. April 2014

Haus der Wissenschaft, Olbers Saal, Sandstr. 4/5

- 14:30 Uhr Tagung der Lehrbeauftragten für Pharmaziegeschichte und Terminologie
16:00 Uhr Mitgliederversammlung der DGGP
19:30 Uhr Begrüßungsabend in der Ständigen Vertretung, Böttcherstraße 3–5

Samstag, 12. April 2014

Glocke, Kleiner Saal, Domsheide 6

- 09:00 Uhr Eröffnung der Biennale
10:15 Uhr *Arzneidrogen „über See“ – Austausch, Erkundung, Eroberung ?*
Sabine Anagnostou, Marburg
11:00 Uhr Pause
11:30 Uhr *Alexander von Humboldt und Georg Forster – transkontinentaler Wissenstransfer über den Atlantischen und Pazifischen Ozean*
Thomas Richter, Würzburg
12:15 Uhr Mittagspause

Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal / Olbers Saal, Sandstr. 4/5

- 14:30 Uhr *Antike Heilerden der mediterranen Inselwelt*
Ursula Lang, Marburg
15:15 Uhr *Bitumen Palæstinum, ein endlicher Arzneistoff aus dem Toten Meer*
Frank Leimkugel, Düsseldorf
16:00 Uhr Pause
16:30 Uhr *Das weiße Gold Rügens – Die Geschichte der Heilkreide im Wandel der Zeiten und Systeme*
Ulrich Meyer / Till Kubernath / Sabine Mundt, Greifswald
17:15 Uhr *Arzneimittel aus dem Meer in der modernen Pharmazie*
Ulrike Lindequist, Greifswald

- 19:30 Uhr Festabend im Ratskeller, Bacchuskeller, Am Markt

Sonntag, 13. April 2014

Haus der Wissenschaft, Olbers Saal, Sandstraße 4/5

- 09:00 Uhr Doktorandenforum, Vorstellung der Poster
10:00 Uhr *Der englische Chirurg John Woodall (1570–1643) als Pionier der Schiffsmedizin und -pharmazie*
Irmgard Müller, Bochum
10:45 Uhr Pause
11:15 Uhr *Apotheken aus Krupp-Stahl – Die Arzneiversorgung der deutschen Großkampfschiffe von 1871 bis 1945*
Frederik Vongehr / Christoph Friedrich, Marburg
12:00 Uhr Zusammenfassung und Schlussdiskussion

Rahmenprogramm

Freitag, 11. April 2014

- 13:00 Uhr Stadtführung, Treffpunkt Roland am Marktplatz
19:30 Uhr Begrüßungsabend in der Ständigen Vertretung, Böttcherstraße 3–5

Samstag, 12. April 2014

- 19:30 Uhr Festabend im Ratskeller, Bacchuskeller, Am Markt

Sonntag, 13. April 2014

- 14:00 Uhr **Künstlerdorf Worpswede**
Treffpunkt Wachtstraße. Besuch des namhaften Maler- und Künstlerdorfs. Rückkehr nach Bremen gegen 19:00 Uhr

Montag, 14. April 2014

- 09:00 Uhr **Nachkongresstour nach Bremerhaven**
Treffpunkt Wachtstraße. Besichtigung des Schiffahrtsmuseums und Auswandererhauses, Essen im Fischereihafen-Restaurant „Natusch“. Rückkehr nach Bremen ca. 16:15 Uhr



Pharmaziehistorische Biennale in Bremen
11. – 13. April 2014

Anmeldung

(Anmeldeschluss ist der 25.3.2014)

Zu Händen:

Rotraud Mörschner
Niedstraße 35
12159 Berlin

Tel. 030/8512507
Fax 030/8512507

Datum:

Für die Pharmaziehistorische Biennale in Bremen melde ich an:

.... Mitglied/er	á 100,00 € €
.... Begleitperson/en	á 90,00 € €
.... Student/en	á 45,00 € €
.... Nichtmitglied/er	á 125,00 € €

Ich bestelle folgende Teilnehmerkarten:

- Begrüßungsabend Pers. je 20,00 € €
 - Festl. Abendessen Pers. in Teilnehmergebühr enthalten
 - Stadtführung Pers. in Teilnehmergebühr enthalten
 - Fahrt n. Worswede Pers. je 30,00 € €
 - Nachkongresstour Bremerhaven Pers. je 40,00 € €
- inkl. Mittagessen. Bitte wählen Sie zwischen einem Gericht mit Fisch: oder Fleisch:

.....
Name Vorname

.....
Name Begleitperson(en)

.....
Straße / Haus-Nr.

.....
PLZ / Wohnort Tel.-Nr. / Fax-Nr.

Bitte überweisen Sie den Betrag an folgende Bankverbindung:
Empfänger: Biennale Bremen. Bankleitzahl: 290 200 00. Konto: 10 006 981 81. Bankhaus Neelmeyer. IBAN: DE86290200001000698181. BIC: NEELDE2XXX
Bei begründeter Abmeldung bis zum 04.04.2014 wird die Hälfte der Kongressgebühr zurückerstattet.

Ausflug ins Künstlerdorf Worpswede

Sonntag, 13. April 2014

14:00 Uhr Treffpunkt Wachtstraße

Das Künstlerdorf Worpswede liegt nur wenige Kilometer von Bremen entfernt. Unberührtes Teufelsmoor, dörfliche Idylle und malerisches Flair – das macht die Künstlerkolonie Worpswede aus. Seit Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Moorsiedlung zu einem Künstlerdorf, das durch die Maler Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Fritz Overbeck, Hans am Ende, Heinrich Vogeler und vor allem durch Paula Modersohn-Becker berühmt wurde.

Zahlreiche Galerien, Werkstätten und Ausstellungen laden zur Besichtigung ein. Besuchen Sie dieses idyllische Kleinod mit seinen vielen Galerien, kleinen Geschäften und Cafés und lassen Sie sich vom unverwechselbaren Charme des Künstlerdorfes verzaubern. Während Ihres Aufenthaltes besuchen Sie die Ausstellungen / Galerien Barkenhoff und Große Kunstschau.



Nachkongresstour nach Bremerhaven

Montag, 14. April 2014

09:00 Uhr Treffpunkt Wachtstraße

Als zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Weser zu versanden drohte, kaufte die Stadt Bremen dem Königreich Hannover ein 60 km nördlich gelegenes Stück Land ab, um hier in Zukunft ihre Schiffe be- und entladen zu können. Aus diesem 1827 gegründeten Hafentort entwickelte sich im Laufe der Zeit die Seestadt Bremerhaven, welche seit dem 2. Weltkrieg zusammen mit der Stadt Bremen das Bundesland Bremen bildet.

Auf unserer Fahrt nach Bremerhaven wollen wir nun drei Highlights dieser Stadt näher kennen lernen.

Das 1975 eröffnete „Deutsche Schiffahrtsmuseum“ zeigt Aspekte der deutschen Schiffahrtsgeschichte, wie z. B. auch das gegenwärtige Leben auf den Schiffen und in den Häfen. Ein ganz besonderes Kleinod dieser Ausstellung ist die Bremer Hansekogge von 1380, welche am 8. Oktober 1962 im Schlamm vor Bremen gefunden und anschließend aufwendig restauriert wurde. Sie ist das weltweit besterhaltene Exemplar dieses Schiffstyps.

Das 2005 eröffnete „Deutsche Auswandererhaus“ beschreibt Gründe für eine Auswanderung sowie die Schicksale der von ihr betroffenen Personen. Auf einem Rundgang - von der Wartehalle an der Kaje zu Beginn der Auswanderung bis zu dem Tag der Einwanderung auf Ellis Island (USA) - erlebt man deutsche und europäische Auswanderungsgeschichte.

Das Fischereihafenrestaurant Natusch liegt mitten im Fischereihafen von Bremerhaven und ist eine der ersten Adressen für Feinschmecker. Dieses über die Grenzen hinweg bekannte Lokal besticht durch erstklassige Qualität und einem außergewöhnlichen Ambiente.

